

CERTIFIED AGILE ASSOCIATE IPMA LEVEL D[®]

SCHRIFTLICHE PRÜFUNG

MULTIPLE-CHOICE-FRAGEN

MUSTERPRÜFUNG MIT ANTWORTEN

Hinweise	<p>Tragen Sie bitte Ihren Namen auf der Titelseite ein.</p> <p>Bitte prüfen Sie anhand der Seitenangaben in der Fusszeile, ob Sie die Prüfung vollständig erhalten haben.</p> <p>Kreuzen Sie die <u>bestmögliche</u> und <u>genau eine</u> Antwort an. Beantworten Sie alle Fragen. Es werden keine Abzüge für falsche Antworten gemacht.</p>	
Hilfsmittel	<p>Sie dürfen alle Formen von gedruckten Unterlagen sowie persönliche Notizen verwenden.</p> <p><u>Nicht erlaubt</u> sind Hilfsmittel, welche eine Kommunikation über den Prüfungsraum hinaus erlauben.</p>	
Prüfungsdauer	Die Zeitangabe ist als Richtgrösse zu verstehen.	75 Minuten
Bewertung	Die Prüfung weist insgesamt 60 Fragen auf. 1 Punkt pro richtige Antwort	60 Punkte

Datum	Vorname	Name	Erreichte Punktzahl

Frage Nr.	1	ID	A222	Kompetenzindikator	Kontext 3.1
-----------	---	----	------	--------------------	-------------

Rechtliche Aspekte können Risiken für das agile Vorhaben bedeuten. Was sollte der Agile Leader deshalb unbedingt beachten?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Vermeidung von Rechtsstreitigkeiten
B	<input type="checkbox"/>	Die Aufgaben zwischen Linie und agilen Vorhaben klären
C	<input type="checkbox"/>	Einen Notfallplan entwickeln
D	<input type="checkbox"/>	Die Risk-Kultur der Organisation beachten

Frage Nr.	2	ID	A223	Kompetenzindikator	Menschen 1.4
-----------	---	----	------	--------------------	--------------

Effektives Zeitmanagement im agilen Vorhaben hilft, konkurrierende Anforderungen zu priorisieren. Welche der vier Antworten beschreibt eine Aufgabe, welche dringend und wichtig ist?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Aktiv werden, wenn Ressourcen nicht verfügbar sind
B	<input type="checkbox"/>	In Social Media nachschauen, was läuft
C	<input type="checkbox"/>	Dinge tun, die wir gerne tun
D	<input type="checkbox"/>	Sprint-Planung überarbeiten

Frage Nr.	3	ID	A93	Kompetenzindikator	Praktiken 2.2
-----------	---	----	-----	--------------------	---------------

Im Laufe der Jahre hat sich die agile Sichtweise durchgesetzt; die Stakeholder nicht nur zu managen, sondern aktiv einzubinden. Welche der vier Antworten definiert einen möglichen Ansatz?

A	<input type="checkbox"/>	Vorgaben der Unternehmung analysieren
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Anhand Sprint-Demos die Stakeholder aktiv in die Produktgestaltung einbinden
C	<input type="checkbox"/>	Die Beziehungen der Stakeholder untereinander analysieren und berücksichtigen
D	<input type="checkbox"/>	Ziel- und Interessenkonflikte verfolgen

Frage Nr.	4	ID	A37	Kompetenzindikator	Praktiken 4.4
-----------	---	----	-----	--------------------	---------------

Die Umsetzung in agilen Vorhaben nach Scrum finden in Iterationen statt. Wie werden diese Iterationen genannt?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Sprints
B	<input type="checkbox"/>	User Stories
C	<input type="checkbox"/>	Sprint Retrospektive
D	<input type="checkbox"/>	Sprint Review

Frage Nr.	5	ID	A108	Kompetenzindikator	Praktiken 9.3
-----------	---	----	------	--------------------	---------------

Ein mögliches Vertragsmodell in der agilen Vorgehensweise sind Festpreisverträge. Es gibt mit dem Festpreisvertrag für agile Vorhaben aber einige Probleme. Welche der vier Antworten bezeichnet ein mögliches Problem?

A	<input type="checkbox"/>	Rollen im agilen Vorhaben werden weder definiert noch vertraglich beschrieben
B	<input type="checkbox"/>	Ein Festpreisvertrag beinhaltet in der Regel auch Weiterentwicklung, Wartung, Support
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Ein Festpreisvertrag schränkt die Agilität in einem agilen Vorhaben stark ein
D	<input type="checkbox"/>	Die Funktionalitäten sind zu Beginn komplett durchdefiniert

Frage Nr.	6	ID	A60	Kompetenzindikator	Praktiken 13.1
-----------	---	----	-----	--------------------	----------------

Es gibt keine Veränderung ohne Widerstand. Was ist ein mögliches Anzeichen von Widerstand gegen die Veränderung?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Verlust- und Zukunftsangst
B	<input type="checkbox"/>	Ausprobieren von Alternativen
C	<input type="checkbox"/>	Erkennen von neuen Möglichkeiten
D	<input type="checkbox"/>	Abwerten von Informationen

Frage Nr.	7	ID	A224	Kompetenzindikator	Menschen 7.3
-----------	---	----	------	--------------------	--------------

Bei der Bewältigung eines Konflikts im agilen Team ist eine offene Kommunikation wichtig. Welche der aufgeführten Kommunikationskompetenz ist hierfür wesentlich?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Interpretationen vermeiden: Über aktives Zuhören Gesprächspunkte klären
B	<input type="checkbox"/>	Kommunikation mit Wertung
C	<input type="checkbox"/>	Ich-Botschaften vermeiden
D	<input type="checkbox"/>	Die eigenen Anliegen für sich behalten

Frage Nr.	8	ID	A225	Kompetenzindikator	Kontext 3.1
-----------	---	----	------	--------------------	-------------

Ein agiler Leader hat auch die Aufgabe, vorhabenspezifische Daten vor Verlust, Diebstahl oder Missbrauch zu schützen. Welche präventiven Aktivitäten sollte er deshalb aufnehmen?

A	<input type="checkbox"/>	Best Practices sammeln und aufbereiten
B	<input type="checkbox"/>	Erfahrungsaustausch zwischen agilen Leadern fördern
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Richtlinien für Teammitarbeiter erstellen und kommunizieren
D	<input type="checkbox"/>	Auf angemessenen Ausgleich zwischen Anspannung und Entspannung achten

Frage Nr.	9	ID	A69	Kompetenzindikator	Kontext 5.1
-----------	---	----	-----	--------------------	-------------

Bei welchem Verhalten spricht man von einem Mangel bezüglich Kultur und Werte? Wenn (sich) der Agile Leader in agilen Vorhaben ...

A	<input type="checkbox"/>	Informationsvorteile mit dem Team teilt
B	<input type="checkbox"/>	Interaktionen höher gewichtet als Prozesse und Werkzeuge
C	<input type="checkbox"/>	Veränderungen zum Wettbewerbsvorteil des Kunden nutzt
D	<input checked="" type="checkbox"/>	mit erster Priorität seinen Sprintplan verfolgt

Frage Nr.	10	ID	A17	Kompetenzindikator	Menschen 4.3
-----------	----	----	-----	--------------------	--------------

Aktives Zuhören ist eine Grundhaltung und Entwicklungsunterstützung. Was aber bedeutet «aktives Zuhören»?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Verstehen wollen
B	<input type="checkbox"/>	Eigene Ideen und Wünsche einbringen
C	<input type="checkbox"/>	Sich rechtfertigen und verteidigen
D	<input type="checkbox"/>	Die sprechende Person ohne sinnvollen Grund unterbrechen

Frage Nr.	11	ID	A33	Kompetenzindikator	Praktiken 2.2
-----------	----	----	-----	--------------------	---------------

Der Product Owner vertritt die Stakeholder des agilen Vorhabens. Was ist eine seiner Hauptaufgaben in dieser Rolle in einem agilen Vorhaben?

A	<input type="checkbox"/>	Er sorgt dafür, dass Hindernisse beseitigt werden.
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Er sortiert und priorisiert die Aufgaben im Product Backlog und stellt sicher, dass das Team die Aufgaben versteht.
C	<input type="checkbox"/>	Er hat das komplette Vorhaben im Blick und moderiert die Daily Stand-Up.
D	<input type="checkbox"/>	Er verantwortet die Umsetzung und die Qualität des Vorgehens.

Frage Nr.	12	ID	A226	Kompetenzindikator	Praktiken 4.4
-----------	----	----	------	--------------------	---------------

Ein Product Backlog-Item ist ein einzelnes Element im Product Backlog. Was ist ein wichtiger Vorteil von Product Backlog-Items?

A	<input type="checkbox"/>	Sie können die Auswahlkriterien anpassen, je nachdem, wo Sie sich in Ihrem Entwicklungszyklus befinden.
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Das Team kann die Arbeiten, die in einem einzigen Sprint erledigt werden, quantifizieren und planen.
C	<input type="checkbox"/>	Sie können schnell und einfach User Storys, Aufgaben, Funktionen und Fehler in Ihrem Vorhaben nachverfolgen.
D	<input type="checkbox"/>	Innerhalb eines agilen Vorhabens können Sie Teams hinzufügen.

Frage Nr.	13	ID	A110	Kompetenzindikator	Praktiken 10.4
-----------	----	----	------	--------------------	----------------

Den Fortschritt der Arbeit jederzeit zu kennen ist auch für das Management und die Stakeholder wichtig. Das Scrum Taskboard ist ein ideales Überwachungs- und Controlling-Instrument. Was stellt das Scrum Taskboard dar?

A	<input type="checkbox"/>	Bestimmt, wie viele Anforderungen es im Backlog umsetzen kann
B	<input type="checkbox"/>	Bestimmt über den Namen des Vorhabens und wichtige Eckdaten (Kosten, Termine)
C	<input type="checkbox"/>	Coacht das Entwicklungsteam hin zur Selbstorganisation
D	<input checked="" type="checkbox"/>	Gibt eine Übersicht über alle User Stories, die in einem Sprint geplant sind

Frage Nr.	14	ID	A227	Kompetenzindikator	Praktiken 8.3
-----------	----	----	------	--------------------	---------------

In der Einsatzmittelplanung wird definiert, welche Ressourcen in welchem Zeitpunkt erforderlich sind. Welche Folge hat eine zu späte Planung der Ressourcen für das agile Vorhaben?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Das gewünschte Personal ist in anderen Vorhaben gebunden
B	<input type="checkbox"/>	Termine und Kosten werden überschritten
C	<input type="checkbox"/>	Die Konsistenz und Machbarkeit können nicht mehr gewährleistet werden
D	<input type="checkbox"/>	Formale Reviews können nicht mehr durchgeführt werden

Frage Nr.	15	ID	A228	Kompetenzindikator	Kontext 1.2
-----------	----	----	------	--------------------	-------------

Welche Chancen kann ein agile Leader identifizieren, um Einfluss auf die Strategie (s)einer Organisation zu nehmen?

A	<input type="checkbox"/>	Durch Festlegen von KPI's (Key Performance Indicators) im agilen Vorhaben
B	<input type="checkbox"/>	Durch Definieren von Verantwortungen und Kompetenzen
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Indem die Kundensicht systematisch einbezogen wird
D	<input type="checkbox"/>	Durch Sicherstellen von ausreichenden Ressourcen im Vorhaben

Frage Nr.	16	ID	A229	Kompetenzindikator	Kontext 3.2
-----------	----	----	------	--------------------	-------------

Welche Aktivitäten umfasst der Arbeitsschutz im Rahmen der Sicherheit im agilen Vorhaben?

A	<input type="checkbox"/>	Arbeitsschutz umfasst alle Aktivitäten zum Schutz der Organisation
B	<input type="checkbox"/>	Arbeitsschutz umfasst alle Aktivitäten zum Schutz der sozialen Nachhaltigkeit
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Arbeitsschutz umfasst alle Aktivitäten zum Schutz der Mitarbeitenden
D	<input type="checkbox"/>	Arbeitsschutz umfasst alle Aktivitäten zur Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbeauftragten in der Organisation

Frage Nr.	17	ID	A72	Kompetenzindikator	Menschen 1.1
-----------	----	----	-----	--------------------	--------------

In agilen Vorhaben (Scrum) haben Werte einen hohen Stellenwert, damit agile Teams noch erfolgreicher zusammenarbeiten und in kurzer Zeit innovative Lösungen liefern. Welche der vier Antworten bezeichnen die fünf Werte von Scrum?

A	<input type="checkbox"/>	Aufwand, Zeit, Umfang, Geschäftswert, Technik
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Verpflichtung, Mut, Fokus, Offenheit, Respekt
C	<input type="checkbox"/>	Prozesse, Dokumentation, Vertrag, Plan, Qualität
D	<input type="checkbox"/>	Interaktionen, Produktinkremente, Zusammenarbeit, Veränderung, Einfachheit

Frage Nr.	18	ID	A230	Kompetenzindikator	Kontext 3.4
-----------	----	----	------	--------------------	-------------

Identifizieren Sie die ökologischen Auswirkungen eines Bauvorhabens. Was ist wichtig, um das Produktergebnis nachhaltig zu gestalten?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Verwendung von ökologisch vertretbaren Materialien
B	<input type="checkbox"/>	Vermeidung von unnötigen Reisen
C	<input type="checkbox"/>	Beschäftigung von Arbeitskräften aus der Region
D	<input type="checkbox"/>	Hohe Qualifizierung der Mitarbeiter, um Arbeitsunfälle zu vermeiden

Frage Nr.	19	ID	A47	Kompetenzindikator	Praktiken 9.4
-----------	----	----	-----	--------------------	---------------

Der agile Festpreis ist ein Vertragsmodell für Lieferanten und Kunden in IT-Vorhaben, die mit agilen Methoden durchgeführt werden. Dieses Vertragsmodell sieht vor, dass ...

A	<input type="checkbox"/>	eine genaue Beschreibung des Vertragsgegenstandes erstellt wird.
B	<input type="checkbox"/>	vor Beginn des Vorhabens die fachliche Spezifikation als Lastenheft vorliegt.
C	<input type="checkbox"/>	grundsätzlich immer ein Werkvertrag abgeschlossen wird.
D	<input checked="" type="checkbox"/>	nach einer initialen Phase Kosten und Termin festgesetzt werden.

Frage Nr.	20	ID	A231	Kompetenzindikator	Menschen 7.1
-----------	----	----	------	--------------------	--------------

Welche Massnahme kann helfen, externe Krisenursachen so früh wie möglich zu erkennen und zu bearbeiten?

A	<input type="checkbox"/>	Periodisches Risikomanagement von Umfang, Zeit und Kosten
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Massnahme aus dem Risikomanagement wie Bonitätsprüfungen
C	<input type="checkbox"/>	Offene Gesprächskultur
D	<input type="checkbox"/>	Einzelgespräche zwischen Teammitgliedern

Frage Nr.	21	ID	A14	Kompetenzindikator	Menschen 2.4
-----------	----	----	-----	--------------------	--------------

Agile Leader stellen sicher, dass das gemeinsame Interesse Vorrang vor individuellen Interessen hat. Dies zeigt sich oft in kleinen Dingen. Welche der vier Aussagen ist in diesem Kontext zutreffend?

A	<input type="checkbox"/>	Es ist unklar, welche Einstellungen und Führungsprinzipien im agilen Vorhaben insgesamt vorherrschen
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Teammitglieder müssen ihren Standpunkt kommunizieren können
C	<input type="checkbox"/>	Die Mitarbeiter müssen die Anforderungen verstehen
D	<input type="checkbox"/>	Es dominieren Durchhalteparolen

Frage Nr.	22	ID	A115	Kompetenzindikator	Praktiken 13.1
-----------	----	----	------	--------------------	----------------

Agile Transformation bedeutet, einen nachhaltigen, unternehmensweiten, technologischen und kulturellen Wandel zu vollziehen. Was ist ein wichtiger Schritt in diesem Prozess?

A	<input type="checkbox"/>	Anzahl Vorhabensphasen festlegen
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Umfang der Transformation definieren
C	<input type="checkbox"/>	Verbesserungsmassnahmen einleiten
D	<input type="checkbox"/>	Metriken für Erfolgsmessung definieren

Frage Nr.	23	ID	A232	Kompetenzindikator	Praktiken 2.1
-----------	----	----	------	--------------------	---------------

Auf Basis der Vision erstellt der Product Owner sogenannte Product Backlog-Items, zum Beispiel in Form von User Stories. Was wird in den User Stories beschrieben?

A	<input type="checkbox"/>	User Stories formulieren Muss-Ziele und Ausscheidkriterien
B	<input checked="" type="checkbox"/>	User Stories formulieren die fachlichen Anforderungen des Kunden
C	<input type="checkbox"/>	User Stories formulieren Wunschziel und Optimierungskriterien
D	<input type="checkbox"/>	User Stories formulieren Rahmenbedingungen und Restriktionen

Frage Nr.	24	ID	A122	Kompetenzindikator	Praktiken 12.2
-----------	----	----	------	--------------------	----------------

Man könnte jeden einzelnen Stakeholder gleich behandeln. Das ist aber wenig sinnvoll. Warum?

A	<input type="checkbox"/>	Weil nur die Stakeholder Ressourcen bereit stellen
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Weil einige davon nur wenig Macht haben und nur wenig Einfluss auf das agile Vorhaben nehmen können
C	<input type="checkbox"/>	Weil Macht und Einflussnahme durch alle Stakeholder gleich gross ist
D	<input type="checkbox"/>	Weil sonst der Eskalationsprozess unwirksam wird

Frage Nr.	25	ID	A233	Kompetenzindikator	Praktiken 4.1
-----------	----	----	------	--------------------	---------------

Was beschreibt das Minimal Marketable Product MMP (Minimal lebensfähiges Produkt) konkret?

A	<input type="checkbox"/>	Der MMP beschreibt die notwendigsten Funktionen, die zur Benutzung benötigt werden
B	<input type="checkbox"/>	Der MMP beschreibt die letzte Version eines Produktes
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Der MMP beschreibt die einfachste marktfähige Konfiguration eines Produkts
D	<input type="checkbox"/>	Der MMP beschreibt die Funktionalität eines Prozesses

Frage Nr.	26	ID	A73	Kompetenzindikator	Menschen 2.4
-----------	----	----	-----	--------------------	--------------

Rollen sind in der Regel keine Stellen im Organigramm der Unternehmung. Es sind Verantwortlichkeiten, die Mitarbeiter auf Zeit übernehmen. Dasselbe gilt auch für die Rolle des Product Owners. Worüber muss er verfügen, damit im agilen Vorhaben nachhaltig und effizient gearbeitet werden kann?

A	<input type="checkbox"/>	Methodenkenntnisse im Bereich Entwicklung
B	<input type="checkbox"/>	Fachwissen im Bereich Prozesse
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Ausreichendes Produktwissen
D	<input type="checkbox"/>	Team- und Führungskompetenz

Frage Nr.	27	ID	A234	Kompetenzindikator	Praktiken 4.2
-----------	----	----	------	--------------------	---------------

Planning Poker ist eine Methode zur Aufwandsschätzung in agilen Vorhaben. Welchen Vorteil bietet die Schätzmethode Planning Poker?

A	<input type="checkbox"/>	Durch ein systematisches, mehrstufiges Befragungsverfahren
B	<input type="checkbox"/>	Sie liefert eine Masszahl für den funktionalen Umfang des künftigen Systems
C	<input type="checkbox"/>	Sie zählt die Datenbewegungen und ist somit sehr genau
D	<input checked="" type="checkbox"/>	Ergebnis des Planning Pokers ist die gemeinsame Schätzung eines Teams

Frage Nr.	28	ID	A13	Kompetenzindikator	Menschen 2.5
-----------	----	----	-----	--------------------	--------------

Der Agile Leader ... (welche Antwort trifft zu)

A	<input type="checkbox"/>	hat einen Vorhaben- und Aufgabenfokus.
B	<input type="checkbox"/>	fungiert als Schnittstelle zwischen den Fachbereichen und dem agilen Team.
C	<input type="checkbox"/>	sorgt für einen klaren Projektauftrag, entwickelt einen Projektplan und steuert das Projekt entlang des Plans.
D	<input checked="" type="checkbox"/>	unterstützt den Product Owner (Servant Leadership), übernimmt jedoch keinerlei Abstimmung mit den Fachbereichen.

Frage Nr.	29	ID	A50	Kompetenzindikator	Praktiken 10.3
-----------	----	----	-----	--------------------	----------------

In der agilen Vorgehensweise erfolgt die Planung auf drei Ebenen. Eine der Ebenen ist das Sprint Planning. Welche Aktivitäten beinhaltet das Sprint Planning?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung eines Sprints, Sprint Backlog
B	<input type="checkbox"/>	Anzahl Sprints
C	<input type="checkbox"/>	Planung des Arbeitstages
D	<input type="checkbox"/>	Produktvision und Release Ziele

Frage Nr.	30	ID	A235	Kompetenzindikator	Kontext 1.4
-----------	----	----	------	--------------------	-------------

Was ist einer der kritischen Erfolgsfaktoren, welcher einen entscheidenden Einfluss auf den Erfolg in agilen Vorhaben hat?

A	<input type="checkbox"/>	Die Businessprozesse, um möglichst wenig Zusatzaufwand zu generieren
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Kundenbeteiligung: Eine gute Beziehung zum Kunden ermöglicht Kommunikation auf Augenhöhe und erzielt den höchsten Kundennutzen
C	<input type="checkbox"/>	Der Datenfluss zwischen den agilen Vorhaben und dem Projektportfoliomanagement
D	<input type="checkbox"/>	Das Projektportfolio, um die Priorität des agilen Vorhabens zu bestimmen

Frage Nr.	31	ID	A236	Kompetenzindikator	Kontext 8.2
-----------	----	----	------	--------------------	-------------

Was ist ein möglicher Vorteil beim Einsatz von internen Personalressourcen im agilen Vorhaben?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Mitarbeitende sind mit den agilen Methoden bereits vertraut
B	<input type="checkbox"/>	Sind Experten in spezifischen Themen
C	<input type="checkbox"/>	Bringen Erfahrung aus verschiedenen Vorhaben und Projekten mit
D	<input type="checkbox"/>	Nach langer Vorhaben- oder Projektdauer ist die Reintegration in die Linie problemlos

Frage Nr.	32	ID	A107	Kompetenzindikator	Kontext 9.2
-----------	----	----	------	--------------------	-------------

Welches Kriterium eignet sich für die Lieferantenbewertung am besten?

A	<input type="checkbox"/>	Liefermenge
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Liefertreue
C	<input type="checkbox"/>	Geographische Distanz zum Lieferanten
D	<input type="checkbox"/>	Komplexität der zu liefernden Objekte

Frage Nr.	33	ID	A46	Kompetenzindikator	Kontext 8.2
-----------	----	----	-----	--------------------	-------------

In der Spalte 'To Do' am KANBAN-Board wurde für eine User Story ein Aufwand von 15 Tagen geplant. Die Vorgangsdauer beträgt 60 Arbeitstage. Mit welchem Arbeitspensum muss der für die Userstory zuständige Teammitarbeiter dem agilen Vorhaben mindestens zur Verfügung stehen, damit keine Terminverzögerung entsteht?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Arbeitspensum von 25%
B	<input type="checkbox"/>	Arbeitspensum von 35%
C	<input type="checkbox"/>	Arbeitspensum von 50%
D	<input type="checkbox"/>	Arbeitspensum von 60%

Frage Nr.	34	ID	A237	Kompetenzindikator	Kontext 8.1
-----------	----	----	------	--------------------	-------------

Welche Ressourcen werden im Rahmen des agilen Vorhabens als kritische Erfolgsfaktoren betrachtet?

A	<input type="checkbox"/>	Erforderliche Infrastruktur
B	<input type="checkbox"/>	Informationstechnologie
C	<input type="checkbox"/>	Materialien
D	<input checked="" type="checkbox"/>	Personalressourcen

Frage Nr.	35	ID	A238	Kompetenzindikator	Kontext 2.2
-----------	----	----	------	--------------------	-------------

Warum sollten Product Backlog-Items mit einer Priorisierung versehen werden?

A	<input type="checkbox"/>	Zur Berechnung der notwendigen finanziellen Mittel
B	<input type="checkbox"/>	Grundlage für die Erstellung des Burn-Down-Chart
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Als Grundlage und Vorbereitung für das Sprint Planning Meeting
D	<input type="checkbox"/>	Für die Bestimmung der personellen Ressourcen

Frage Nr.	36	ID	A57	Kompetenzindikator	Praktiken 12.3
-----------	----	----	-----	--------------------	----------------

Welche Strategie ist im Umgang mit Stakeholdern zu wählen, die wenig Einfluss auf das agile Vorhaben und auch wenig Interesse an diesem haben?

A	<input type="checkbox"/>	Informieren und Kontakt halten
B	<input type="checkbox"/>	Laufend informieren, Anliegen ernst nehmen
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Minimalen Kontakt halten, beobachten, Interesse zeigen
D	<input type="checkbox"/>	Grösste Aufmerksamkeit schenken, einbinden, eng zusammenarbeiten

Frage Nr.	37	ID	A51	Kompetenzindikator	Praktiken 10.4
-----------	----	----	-----	--------------------	----------------

Wer ist in einem agilen Vorhaben für die Berichterstattung an die Führungskräfte zuständig?

A	<input type="checkbox"/>	Scrum Master
B	<input type="checkbox"/>	Controller
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Product Owner
D	<input type="checkbox"/>	Entwicklerteam

Frage Nr.	38	ID	A239	Kompetenzindikator	Praktiken 12.2
-----------	----	----	------	--------------------	----------------

Die mündliche Kommunikation (face-to-face) ist in der Zusammenarbeit immer noch die effektivste Art. Was ist jedoch ein Nachteil dieser Kommunikationsart?

A	<input type="checkbox"/>	Sie umfasst auch die nonverbale Kommunikation
B	<input type="checkbox"/>	Lobbying ist möglich
C	<input type="checkbox"/>	Kulturelle Unterschiede können berücksichtigt werden
D	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Gesprächspartner müssen an einen bestimmten Ort sein

Frage Nr.	39	ID	A49	Kompetenzindikator	Praktiken 10.5
-----------	----	----	-----	--------------------	----------------

Eine Stakeholdergruppe hat ihre Anforderung angepasst. Diese weichen jedoch stark von der vom Auftraggeber formulierten Vorhabensvision ab. Wer muss sich um dieses Problem kümmern?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Product Owner
B	<input type="checkbox"/>	Auftraggeber
C	<input type="checkbox"/>	Entwicklerteam
D	<input type="checkbox"/>	Lenkungsausschuss

Frage Nr.	40	ID	A18	Kompetenzindikator	Menschen 4.4
-----------	----	----	-----	--------------------	--------------

Gegenseitiges Vertrauen fördert die gute Zusammenarbeit. Wodurch kann Vertrauen entstehen?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Klare Vereinbarungen, wie miteinander umgegangen wird
B	<input type="checkbox"/>	Delegation von Aufgaben ohne Klärungsmöglichkeit
C	<input type="checkbox"/>	Klare Regeln und Arbeitsanweisungen zu den Prozessen
D	<input type="checkbox"/>	Nichteinbezug der Teammitarbeiter in die Entscheidungsfindung

Frage Nr.	41	ID	A24	Kompetenzindikator	Menschen 7.2
-----------	----	----	-----	--------------------	--------------

Konflikte entstehen in unterschiedlichen Situationen und aus verschiedenen Zusammenhängen. Es werden deshalb mehrere Konfliktarten unterschieden. Bei welchem Konflikt handelt es sich um einen Interessenkonflikt?

A	<input type="checkbox"/>	Ressourcenkonflikt
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Rollenkonflikt
C	<input type="checkbox"/>	Wertekonflikt
D	<input type="checkbox"/>	Konkurrenzkonflikt

Frage Nr.	42	ID	A109	Kompetenzindikator	Praktiken 10.3
-----------	----	----	------	--------------------	----------------

Wie kann der Produktfortschritt in einem agilen Vorhaben für vorgesehene Produktlieferungen festgestellt und verfolgt werden?

A	<input type="checkbox"/>	Daily Stand-Up
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Sprint Review/Demo
C	<input type="checkbox"/>	Sprint Burndown
D	<input type="checkbox"/>	Stand der Beschaffung mit dem Beschaffungsplan vergleichen

Frage Nr.	43	ID	A59	Kompetenzindikator	Praktiken 13.2
-----------	----	----	-----	--------------------	----------------

Veränderungen im Unternehmen führen in der Übergangsphase bei den Mitarbeitenden zu Unsicherheiten. Was ist eine mögliche Erklärung dafür?

A	<input type="checkbox"/>	Es müssen neue Spielregeln vereinbart werden
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Neue, ungewohnte Aufgaben müssen übernommen werden
C	<input type="checkbox"/>	Es treten gegenseitige Schuldzuweisungen und Schutzbehauptungen auf
D	<input type="checkbox"/>	Es wird um Nebensächliches gerungen

Frage Nr.	44	ID	A74	Kompetenzindikator	Menschen 2.5
-----------	----	----	-----	--------------------	--------------

Wer ist für die sorgfältige Ausführung von User-Stories in einem agilen Vorhaben verantwortlich?

A	<input type="checkbox"/>	Product Owner
B	<input type="checkbox"/>	Auftraggeber
C	<input type="checkbox"/>	Scrum Master
D	<input checked="" type="checkbox"/>	Mitglieder im Entwicklungsteam

Frage Nr.	45	ID	A240	Kompetenzindikator	Menschen 7.2
-----------	----	----	------	--------------------	--------------

Welcher der aufgeführten Konflikte wird der Ebene "Persönliche Konflikte" (eine involvierte Person) zugeordnet?

A	<input type="checkbox"/>	Ressourcenkonflikt
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Rollenkonflikt
C	<input type="checkbox"/>	Abteilungskonflikt
D	<input type="checkbox"/>	Kommunikationskonflikt

Frage Nr.	46	ID	A241	Kompetenzindikator	Kontext 1.4
-----------	----	----	------	--------------------	-------------

Wozu sind KPI's (Key Performance Indicators) sinnvoll?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Sie machen den Erfolg des agilen Vorhabens messbar
B	<input type="checkbox"/>	Sie bezeichnen Chancen und Risiken im agilen Vorhaben
C	<input type="checkbox"/>	Sie zeigen die Handlungsmöglichkeiten des agile Leader auf
D	<input type="checkbox"/>	Sie erfassen die Anforderungen der Stakeholder

Frage Nr.	47	ID	A116	Kompetenzindikator	Praktiken 1.3
-----------	----	----	------	--------------------	---------------

Der Mensch als Gewohnheitstier steht in der Regel Veränderungen skeptisch gegenüber. Welche Ursache steht hinter dieser Aussage?

A	<input type="checkbox"/>	Die Mitarbeitenden üben gerne neue Verhaltensregeln ein
B	<input type="checkbox"/>	Veränderungen bringen interessantere Aufgaben
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Veränderungen sind mit Unsicherheit über die Zukunft verbunden
D	<input type="checkbox"/>	Veränderungen bauen Unklarheiten ab

Frage Nr.	48	ID	A242	Kompetenzindikator	Praktiken 1.2
-----------	----	----	------	--------------------	---------------

Bei welchem Ereignis oder Event wendet man in agilen Vorhaben "Lessons Learned" Techniken an?

A	<input type="checkbox"/>	Sprint Planning
B	<input type="checkbox"/>	Daily Stand-Up
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Sprint Retrospektive
D	<input type="checkbox"/>	Sprint Review

Frage Nr.	49	ID	A78	Kompetenzindikator	Menschen 4.3
-----------	----	----	-----	--------------------	--------------

Veränderungen in Unternehmen führen oft auch zu Verunsicherung und Diskussionen in agilen Vorhaben. Wie sollte sich der Agile Leader in einer heftig geführten Diskussion verhalten?

A	<input type="checkbox"/>	Wer meine Ansicht nicht teilt, wird zum Aussenseiter
B	<input type="checkbox"/>	Immer sein eigenes Tun rechtfertigen
C	<input type="checkbox"/>	Das Problem stets an eine höhere Stelle eskalieren
D	<input checked="" type="checkbox"/>	Antworten finden, die nicht verletzend sind und die Konsensfindung im Team unterstützen

Frage Nr.	50	ID	A48	Kompetenzindikator	Praktiken 9.3
-----------	----	----	-----	--------------------	---------------

Der Lieferant legt dem potenziellen Kunden ein schriftliches Angebot vor. Der potenzielle Kunde ist mit dem Angebot einverstanden, wünscht aber für einen Bestandteil eine andere Dimensionierung. Welche Vertragssituation liegt vor?

A	<input type="checkbox"/>	Verbindliches Angebot liegt auf dem Tisch
B	<input type="checkbox"/>	Vertrag ist wirksam zustande gekommen
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Ursprüngliches Angebot gilt als abgelehnt
D	<input type="checkbox"/>	Lieferant kann mit den Auftragsarbeiten beginnen

Frage Nr.	51	ID	A11	Kompetenzindikator	Menschen 1.4
-----------	----	----	-----	--------------------	--------------

Die Arbeit in agilen Vorhaben ist grundsätzlich herausfordernd. In diesem Balance-Akt zwischen Herausforderung und Überforderung sind die eigenen Ressourcen optimal zu bewirtschaften. Selbstmanagement ist deshalb wichtig. Welche Fähigkeit gehört zum Selbstmanagement?

A	<input type="checkbox"/>	Gesellschaftliche und wirtschaftliche Trends erkennen und adaptieren
B	<input type="checkbox"/>	Keine Meetings ohne Ziel, Agenda und Aufgaben
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Selbständig sinnvolle und authentische Ziele zu setzen
D	<input type="checkbox"/>	Bürotür schliessen oder ruhigen Ort suchen

Frage Nr.	52	ID	A9	Kompetenzindikator	Kontext 5.1
-----------	----	----	----	--------------------	-------------

Für ein Team, das nach einer agilen Vorgehensweise arbeitet, ist es wichtig, dass die Teammitglieder das Agile Manifest kennen. Welches ist kein Grundprinzip des Agilen Manifests?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Agile Vorhaben starten immer mit einem Kick-off Meeting
B	<input type="checkbox"/>	Individuen und Interaktionen sind wichtiger als Werkzeuge
C	<input type="checkbox"/>	Funktionierende Software ist wichtiger als eine umfassende Dokumentation
D	<input type="checkbox"/>	Zusammenarbeit mit dem Kunden ist wichtiger als Vertragsverhandlungen

Frage Nr.	53	ID	A243	Kompetenzindikator	Praktiken 4.3
-----------	----	----	------	--------------------	---------------

Welche Schätz- und Planungstechnik wird in agilen Vorhaben verwendet?

A	<input type="checkbox"/>	Vom Enddatum rückwärts planen
B	<input type="checkbox"/>	Bottom up/Top Down Schätztechnik
C	<input type="checkbox"/>	Delphi Methode
D	<input checked="" type="checkbox"/>	Planning Poker

Frage Nr.	54	ID	A244	Kompetenzindikator	Menschen 1.1
-----------	----	----	------	--------------------	--------------

Wenn davon ausgegangen wird, dass die Menschen unterschiedliche Wahrnehmungen und somit unterschiedliche Realitäten haben, liegt es auf der Hand, diese «an einen Tisch» zu bringen, um eine gemeinsame Realität entstehen zu lassen. Deshalb sind gemeinsame Bearbeitungen und Absprachen im agilen Vorhaben so wichtig. Wo finden diese Absprachen üblicherweise statt?

A	<input type="checkbox"/>	im monatlichen Statusmeeting
B	<input type="checkbox"/>	im Daily Standup Meeting
C	<input type="checkbox"/>	im Task Board Meeting
D	<input checked="" type="checkbox"/>	Nach Bedarf innerhalb des Scrum Teams

Frage Nr.	55	ID	A245	Kompetenzindikator	Menschen 7.2
-----------	----	----	------	--------------------	--------------

Was ist eine wichtige Regel für das Verhalten in Konfliktsituationen?

A	<input type="checkbox"/>	Schwarz-Weiss-Denken
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Nicht im hochemotionalen Zustand Konfliktsituationen diskutieren
C	<input type="checkbox"/>	Das Gespräch so schnell als möglich abbrechen und später wieder aufnehmen
D	<input type="checkbox"/>	Die Überzeugung, dass "Reden nicht hilft", nicht ausser Acht lassen

Frage Nr.	56	ID	A246	Kompetenzindikator	Kontext 1.1
-----------	----	----	------	--------------------	-------------

Welche Zusammenhänge existieren zwischen (Unternehmens-)Strategie und agilen Vorhaben?

A	<input type="checkbox"/>	Die Vorhaben werden in A-, B und C-Vorhaben eingeteilt
B	<input type="checkbox"/>	Es bringt Vorteile für Mitarbeiter, welche sich in agilen Vorhaben engagieren
C	<input type="checkbox"/>	Die Laufzeit der Vorhaben werden durch gemeinsame Terminpläne verkürzt
D	<input checked="" type="checkbox"/>	Die strategische Ausrichtung eines Unternehmens wird in Form von agilen Vorhaben umgesetzt

Frage Nr.	57	ID	A10	Kompetenzindikator	Kontext 5.1
-----------	----	----	-----	--------------------	-------------

Laut DIN 89905 wird Projektkultur als "Gesamtheit der von Wissen, Erfahrung und Tradition beeinflussten Verhaltensweisen der Projektbeteiligten und deren generelle Einschätzung durch das Projektumfeld" beschrieben. Der Umgang mit Fehlern und negativen Projektergebnissen ist für den Projektverantwortlichen ein wichtiges Thema. Was ist ein konstruktiver Weg für den Umgang mit Fehlern?

A	<input type="checkbox"/>	Den Schuldigen suchen
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Was hat den Fehler verursacht, nicht wer ist dafür verantwortlich
C	<input type="checkbox"/>	Fehler vermeiden, dies verhindert Verstimmungen
D	<input type="checkbox"/>	Negatives Feedback auf Fehler, zeigen Sie keine Toleranz

Frage Nr.	58	ID	A77	Kompetenzindikator	Menschen 4.4
-----------	----	----	-----	--------------------	--------------

Durch welche Eigenschaft zeichnet sich die Offenheit eines agile Leaders aus?

A	<input type="checkbox"/>	Wartet auf die Initiative anderer
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Motiviert „stille“ Teammitglieder, ihre Meinung zu sagen
C	<input type="checkbox"/>	Verhindert Diskussionen im Sprint Review
D	<input type="checkbox"/>	Orientiert sich an den vorhandenen Machtstrukturen

Frage Nr.	59	ID	A70	Kompetenzindikator	Kontext 5.1
-----------	----	----	-----	--------------------	-------------

Welches Verhalten eines Entwicklers sollte der Agile Leader missbilligen? Das Entwickler-Teammitglied ...

A	<input type="checkbox"/>	kennt die Corporate Governance Regeln und hält sich daran
B	<input checked="" type="checkbox"/>	kritisiert die Arbeiten der Mitglieder im Entwicklerteam wegen ihrer kulturellen Herkunft
C	<input type="checkbox"/>	kleidet sich gemäss den Normen und Gepflogenheiten des Landes
D	<input type="checkbox"/>	verhält sich in Diskussionen entsprechend den kulturellen Gepflogenheiten

Frage Nr.	60	ID	A58	Kompetenzindikator	Praktiken 12.3
-----------	----	----	-----	--------------------	----------------

Was erarbeitet der Agile Leader, wenn er die für das agile Vorhaben relevanten internen und externen Stakeholder und Erwartungen ermitteln muss?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Eine Stakeholder-Analyse
B	<input type="checkbox"/>	Einen Kommunikationsplan
C	<input type="checkbox"/>	Einen Sprintplan
D	<input type="checkbox"/>	Einen Sitzungsplan